

Protokoll zur Telefonkonferenz des Pfarrgemeinderates

Dienstag, 12.05.2020

19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Teilnehmer: Pater Soosai (bis 19.45 Uhr), Pater Arul, B. Meindl, B. Knoepffler, G. Korn, H. Bauer, B. Fischer, G. Maier, J. Untermarzoner, S. Warsberg, Pfarrer Lederer

Entschuldigt: A. Beck, M. Kriechbaum

TOPs:

1. Gottesdienstordnung aktuell
2. Gottesdienstordnung ab dem 1. Juni 2020
3. Verabschiedung Pater Soosai

Zu TOP 1: Gottesdienstordnung aktuell

Zunächst begrüßte Herr Meindl die Teilnehmer und erklärte organisatorische Schritte: Er fungiere als Moderator und werde Möglichkeiten für Wortmeldungen erteilen. Im Anschluss ergriff Pater Soosai das Wort und sprach seinen Dank für 12 Jahre konstruktive Zusammenarbeit aus, da es für ihn die letzte Sitzung war. Sein Dank galt der guten Zusammenarbeit und der Unterstützung, die er seinerseits erfahren durfte. Er wünschte allen, besonders auch Herrn Pfarrer Lederer, alles Gute und Gottes Segen für das zukünftige Wirken in der Stadtkirche.

Im Anschluss wurde die aktuelle Gottesdienstordnung besprochen. Diese gilt bis Ende Mai. Ab 1. Juni tritt die neue Gottesdienstordnung in Kraft. Anders als im Kirchenanzeiger abgedruckt, finden bis Ende Mai keine Rosenkränze und keine Sonntagabend-Meditationen statt. Dienstags entfällt die Vormittagsmesse, am Abend und am Freitagabend findet eine Maiandacht statt. Pfarrer Lederer vergewisserte sich noch einmal, dass diese Gottesdienstregelung bis einschließlich Pfingstsonntag gilt, ab Pfingstmontag (1. Juni) tritt die neue Regelung in Kraft,

wonach dann die Sonntags- bzw. Feiertagsgottesdienste um 9.00 Uhr in St. Peter und Paul stattfinden.

Zu TOP 2: Gottesdienstordnung ab dem 1. Juni

Bei einer Sitzung des Dekanatsrats (vor Corona-Situation) wurden gesammelte Ideen zu zukünftigen Gottesdiensten (Stadtkirche) vorgestellt. Die Zielsetzungen waren:

1. Vermeidung einer Zentralkirche, Betonung der Kirche vor Ort (es sollen in den „Einzelkirchen“ regelmäßig Gottesdienste stattfinden)
2. Regelmäßiger Wechsel von Eucharistie- und Wortgottesfeier (Vermeidung eines häufigen Planwechsels, da weniger Priester und pastorale Mitarbeiter zur Verfügung stehen, aber große Pfarrgemeinden werden anteilmäßig mit mehr Messen bedacht als kleine Gemeinden).

Die zurzeit nicht besetzte Wieskirche wird übernächstes Jahr durch Weihbischof Dr. B. Haßlberger (wenn 75. Lebensjahr erreicht und Nachfolger installiert ist) neu versorgt. Außerdem zieht der ehemalige Domrektor G. Anneser wieder nach Freising um, so dass auch dieser immer wieder für einen Priestereinsatz zur Verfügung steht.

Die Bitte der Pfarrei St. Lantpert, die Gottesdienstzeit am Sonntag von 11.00 Uhr auf 10.30 vorzuverlegen, kann während der Corona-Situation nicht bewilligt werden. Es soll, lt. Pfarrer Lederer, noch eine persönliche Aussprache über eine endgültige Entscheidung geben, wenn dies wieder möglich ist.

Die angedachte Gottesdienstordnung im Hinblick auf die Werktage wurde von Pfarrer Lederer erklärt. Aufgrund der Zeitnot (Corona-Situation) wurde dieser Teil aber noch nicht weitreichend diskutiert. Die Planung ist dem Anhang zu

entnehmen (Hohenbachern hat Sonderstellung, da extern durch Prof. Stubenrauch versorgt, St. Klara, 8.00 Uhr als Fixpunkt für die Pallottinerpatres und die Klosterschwestern, außerdem hohe Besucheranzahl).

Besondere Gottesdienste an Werktagen (Maiandachten, Kreuzwegandachten, Adventsbesinnungen etc.) sind gewünscht und angedacht, jedoch noch nicht konkret geplant (Korn).

Herr Maier brachte das Thema „Singen im Gottesdienst“ zur Sprache, was jedoch in der derzeitigen Situation nicht umgesetzt werden kann. Frau Knoepffler verwies noch einmal auf die in der Gottesdienstordnung angedachten Zählweise (in welchem Wechsel etwas stattfindet) und fragte nach, wie es ist, wenn z. B. ein Monat 5 Dienstage hat, man aber nur bis vier zählt. Pfarrer Lederer stellte zwei Varianten vor:

1. Beim 5. Dienstag entfällt der Gottesdienst oder
2. In der größten Gemeinde des Pfarrverbandes findet der Gottesdienst statt.

Es ist aber konkret noch keine Variante für diesen Fall beschlossen. Auch die Regelungen während der Urlaubszeiten (v. a. August/Anfang September) ist noch nicht konkret geplant. Pfarrer Lederer bat zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes den PGR, eine Abstimmung über die vorliegende neue Gottesdienstordnung vorzunehmen, damit er bei weiteren Gesprächen eine Basis hat. Der Vorschlag für die neue Gottesdienstordnung wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 3: Verabschiedung Pater Soosai

Frau Knoepffler berichtete über die laufenden Planungen. Die geplante Verabschiedung am 24.05.2020 (Gottesdienst 10.00 Uhr) funktioniert aus organisatorischen Gründen nicht. Pater Soosai ist abhängig von der Flugsituation, die ihm eine Rückkehr nach Indien ermöglicht. Dies kann nach seinen Informationen sehr kurzfristig eintreten. Daher werden nun am Donnerstag, 14.05.2020 in der

Abendmesse in St. Peter und Paul die Vertreter des Pfarrverbandes die Möglichkeit haben, sich von ihm zu verabschieden (gemeinsame Geschenke).

Für weitere Gruppierungen/Gremien sollen die folgenden Gottesdienste (Freitag, Samstag, Sonntag) die Möglichkeit zur Verabschiedung bieten. Die Pfarrei St. Peter und Paul verabschiedet sich am Sonntag. Ein anschließender Stehempfang o. Ä. ist aufgrund der Corona-Vorschriften leider nicht möglich. Herr Untermarzoner schlug vor, die verschiedenen Gruppen über den erscheinenden Kirchenanzeiger zu informieren, so dass die Möglichkeit einer persönlichen Verabschiedung möglich ist, aber sich auch – wegen Abstandsregelung – entzerrt. Dies soll aber noch in Rücksprache mit Pater Soosai erfolgen.

Ein weiterer Aspekt bezüglich der Verabschiedung war die Frage nach einem Geschenk. Neben vielen individuellen Geschenken kam die Anregung auf, ein Spendenkonto für caritative Anliegen in der Heimat Pater Soosais einzurichten. Die erzielten Einnahmen könnten ihm dann überwiesen werden. Dieser Vorschlag soll aber mit der Kirchenverwaltung, d. h. Herrn Geißdörfer, besprochen werden.

Im Hinblick auf Feierlichkeiten informierte Pfarrer Lederer den PGR, dass Pfarrer F. X. Huber zum Patrozinium in St. Peter und Paul sein diamantenes Priesterjubiläum feiern wird. Dazu wird er um 9.00 Uhr den Gottesdienst zelebrieren.

Am Ende wurde noch darauf verwiesen, dass die Hygienevorschriften und Abstandsregelungen in der Kirche einzuhalten sind.

ANLAGE: Gottesdienstzeiten

	Zeitschiene 9.00 Uhr	Zeitschiene 10.30 bzw. 11.00 Uhr
Block 1 = Priester 1	St. Jakob/Vötting St. Ulrich/Pulling St. Ulrich/Hohenbachern	10.30 St. Lantpert/Lerchenfeld St. Erhard/Attaching St. Konrad/Eittingermoos
Block 2 = Priester 2	St. Peter und Paul/Neustift St. Michael/Tüntenhäuser Wieskirche	11.00 St. Georg St. Martin/Marzing St. Laurentius/Haindlfing
Außerhalb der Reihe	St. Klara 8 Uhr ist kombinierbar mit: Dom 10.30 Uhr Sonntag 19 Uhr St. Georg	Pallottinerkirche (zusätzlicher Gottesdienst, weil sie die Kirche der Ordensniederlassung ist.
Vorabendmesse	18.00 Uhr St. Lantpert 18.30 St. Peter und Paul	solange mehr als zwei Zelebranten zur Verfügung stehen: 16.30 Hl. Geist dreimal in Folge, 19 Uhr Achering beim vierten Mal (Hl. Geist dann Wortgottesdienst)

Werkstage

Mo	8.00	Klösterl; des weiteren evtl. Reservetag für Hl. Geist, falls dies am Samstag nicht mehr möglich ist
Di	8.00 10.30 16.30 19.00	Klösterl Neustift, evtl. auch als Requiem Georg Großenviecht (1. Dienstag), Marzing (2. Dienstag), Rudlfing (3. Dienstag – in der Winterzeit 16.30), Altenhausen (4. Dienstag).
Mi	8.00 9.00 19.00 19.00 19.00	Klösterl Georg Vötting und Pulling im Wechsel (Vötting: 1. und 3. Mittwoch, Pulling: 2. und 4. Mittwoch) Hohenbachern (immer Prof. Stubenrauch) Tüntenhäuser (1. Mittwoch), Haindlfing (3. Mittwoch)
Do	8.00 10.00 18.30 18.30	Klösterl Marienkirche, zugleich Requiemtermin Neustift Lantpert
Fr	8.00 10.00 10.30 18.30	Klösterl Neustift – Altenheim AWO – einmal im Monat Neustift- Marktmesse Altöttinger Kapelle